Franz Schubert

Der österreichische **Komponist** starb früh, hinterließ aber eine Vielzahl an Werken. Er lebte als **freischaffender Künstler** und gilt als wichtiger **Begründer der Romantik.**

„Schubertiade“ (1821)

1797–1828

Lebensstationen & Wirkungsstätten

1797 Geburt in **WIEN**, erster Violinunterricht beim Vater (Volksschullehrer)

ab **1808** Sängerknabe, frühe Kompositionen (Klavier-Fantasie, Streichquartett, Sinfonie, Lied)

ab **1815** regelmäßige Hauskonzerte bei Freunden („Schubertiaden“), freischaffender und äußerst produktiver Komponist

1818, 1824 Klavier- und Gesangslehrer auf Gut Esterházy in **ZSELÍZ** (heute Slowakei)

1819, 1823, 1825 Reisen nach **OBERÖSTERREICH**, künstlerischer Austausch mit Freunden (u. a. Anselm Hüttenbrenner)

ab 1822 verbesserte Einkünfte durch veröffentlichte Werke, Krankheit (Syphilis)

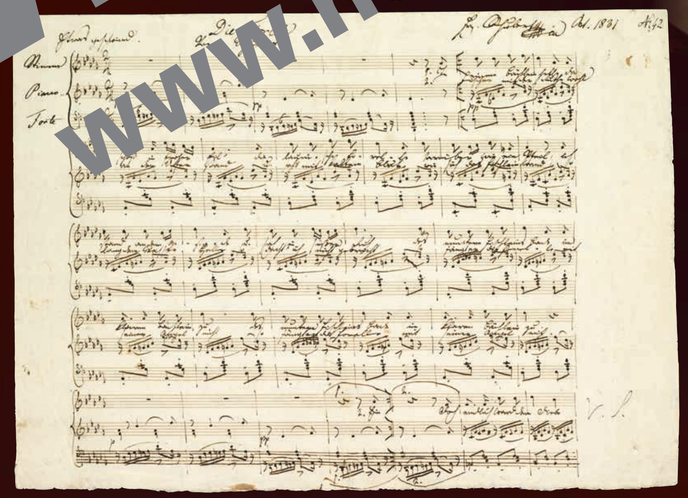
1828 einziges öffentliches Konzert und Tod in **WIEN**

Werke & Highlights

- ca. 600 **Lieder**, zahlreiche **Klavi**[illegible] (z. B. Sonaten, Charakterstücke) und [illegible]**ner-musik** (z. B. Klaviertrios, Streichqu[illegible] sieben vollständige und fünf unve[illegible] **Sinf**[illegible]**n**, **Chormusik**, Opern/S[illegible]piele
- **Bedeutende** [illegible]**sth**[illegible]***hen am*** ***pinnr***[illegible] ***Erlkön***[illegible] ***Forelle, D***[illegible]***nderer;*** ***derz***[illegible] ***Die sc***[illegible] ***Müll***[illegible]***nterreise***

[illegible]eute[illegible] Ins[illegible]ntalwerke

W[illegible]***er-F***[illegible]***promptus*** für Klavier, ***Fore***[illegible] ***Quinte***[illegible], **Oktett** für Streich[illegible] und Bläser, ***Invo***[illegible]***te*** und ***Große Sinfo***[illegible] ***C-Dur***



Das Lied *Die Forelle* in Schuberts Handschrift

Stil & Bedeutung

Schubert setzte in seinen Sinfonien, Sonaten und Streichquartetten die Tradition der Wiener Klassik fort und begründete zugleich die musikalische Romantik durch neue, freiere Gattungen (z. B. Charakterstücke) und seine gefühlvolle, oft zweigesichtige Tonsprache: Schuberts Musik klingt häufig heiter, „kippt“ aber oft ins Düstere. Am berühmtesten ist Schubert für seine vielen klavierbegleiteten Sololieder (Kunstlieder).

Musterexemplar
www.helbling.com

© Helbling

HELBLING

Abbildungen: MIS-Images, Library of Congress, wikipedia . Gestaltung: Helmut Margreiter
S3840